

MOOSMANN BITTERLI

Architekten SIA STV GmbH
Mattenstrasse 16A
4058 Basel

T 061 683 36 00
mail@moosmann-bitterli.ch

BLINDENHEIM BASEL, KOHLENBERGGASSE 20, 4051 BASEL SANIERUNG HALLENBAD, LINGERIE, GARDEROBEN UND KÜHLRÄUME

Fotos: Serge Hasenböhler

Bauherrschaft:

Blindenheim Basel
Kohlenberggasse 20
4051 Basel

Architekt:

Moosmann Bitterli
Architekten SIA STV GmbH
Mattenstrasse 16A
4058 Basel

Bauingenieur:

Rapp Infra AG
Hochstrasse 100
4053 Basel

Elektroingenieur:

Schachenmann + Co AG
Hochbergerstrasse 60B
4057 Basel

HLS-Ingenieur:

Dr. Eicher + Pauli AG
Gräubernstrasse 14
4410 Liestal

Sanitäringenieur:

Ingenieurbüro Riesen AG
Stauffacherstrasse 65
3014 Bern



Hallenbad nach der Sanierung

Badplaner:

Probading
Postfach 8126
8126 Zumikon

Lichtplaner:

Ulrich Muchenberger
Herrengabenweg 1
4054 Basel

Signalethik:

Anke Häckell
Allschwilerstrasse 31
4055 Basel

Baukosten:

CHF 4'100'000
(BKP 1-9, inkl. MwSt)

Bauzeit:

April 2013 bis Februar 2014

In Zentrumsnähe bietet das Blindenheim Basel sehbehinderten, blinden oder taubblinden Menschen ein den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasstes Zuhause (Zimmer, Wohnung oder Pflegeheim). Ergänzt wird das Angebot durch ein hauseigenes Therapiebad, welches sowohl von den Heimbewohnenden als auch von den Angestellten benutzt wird. Zu der traditionsreichen Institution gehören auch Werkstätten, in denen Sehbehinderte hochwertige Flecht- und Bürstenprodukte herstellen sowie ein Laden, in dem diese Produkte verkauft werden.

Das Therapiebad mit der umfangreichen Badwassertechnologie stammt aus dem Erstellungsjahr des Gebäudes (1974). Da der Unterhalt des Therapiebads immer kostenintensiver wurde, wurde eine grundlegende Instandsetzung und Aufwertung in Auftrag gegeben. Während der Planung kamen weitere Bedürfnisse des Heimbetriebes an den Tag:

Die Kapazitäten und Ausgestaltung der Personalgarderoben sowie die Arbeitsabläufe der hauseigenen Wäscherei stimmten nicht mit den gängigen Richtlinien und dem gewachsenen Personalumfang überein. Der Planungsperimeter vergrösserte sich daher um weite Teile der beiden Untergeschosse.



Grundriss 1. Untergeschoss

Entwurfsgenerierend war eine umfassende Auseinandersetzung mit den spezifischen Bedürfnissen der Nutzenden. Die räumliche Gliederung, die Materialwahl, das Farbkonzept und die Lichtplanung sind das Resultat der intensiven Beschäftigung mit den vielschichtigen Anforderungen der Sehbehinderten und der engen Zusammenarbeit mit der Heimleitung. Das Hallenbad wurde komplett leergeräumt um es in seiner vollen Grösse begreifbar zu machen. Die Zonierung und Wegführung des Bades sollte durch einfache Elemente erreicht und durch die Materialwahl unterstützt werden, damit sich Sehbehinderte gut zurecht finden können: Der freistehende Kubus (roher Klinker), der Whirlpool (glatte Metalloberfläche), das Bassin. Die Garderoben wurden vergrössert, was durch die Material- und Farbwahl optisch unterstützt wird. Die Wäscherei wird ebenfalls erweitert und durch Lichtlenksysteme mit Tageslicht versorgt. Damit haben sich die Arbeitsbedingungen im Untergeschoss stark verbessert. Mit grosser Sorgfalt wurde schliesslich die komplexe Haustechnik praktisch unsichtbar in den Kontext integriert.



Erschliessung

Die Bauleitung gestaltete sich aus mehreren Sichtweisen als sehr komplex:

- Der aufgrund der vielfältigen Nutzung anspruchsvolle Personenschutz (Brandschutz, Arbeitssicherheit).
- Der während des Umbaus laufende Heimbetrieb, was zur Folge hatte, dass sicherheitsrelevante Aspekte berücksichtigt und der Brandschutz sowie die Zutrittssicherheit stets gewährleistet werden musste.

Um dieser Komplexität während der Bauphase Herr zu werden, wurde ein wöchentlicher Jourfixe einberufen, an welchem von der Bauherrschaft über die Planer zu den Handwerkern sämtliche Beteiligte eingeladen wurden. So konnte auf verschiedene unvorhergesehene Ereignisse spontan reagiert und das Projekt kostenneutral angepasst werden.



Eingang ins Bad

BAD	Whirlpool Alu pulverbeschichtet, NCS 57005 - Y20R	Boden Glasmosaik Bisazza Vetricolor VTC 20.55 Fugen Mapei Kerapoxy CO 111 Silver Grey Leitlinie Bisazza Vetricolor VTC 20.16	Mauerwerk / Aussenwände Petersen Ziegel, Mischung D81 Aussenwände: Greutel, Schlammputz 340	Schwimmbecken Überlauf Kunststoffrost, NCS 56010 - Y10R resp. RAL 7006	
ERSCHLIESSUNG	Boden PU Belag, NCS 52005 - G90Y	Holzwerk Gestrichen, NCS 57010 - B10G	Aussenwände Greutel, Waschputz light 590	Fenster- und Türrahmen Metallrahmen pulverbeschichtet, NCS 57010 - B10G	
GARDEROBEN	Garderobenkästen Türen HPL, Fundermax Nebelgrün	Boden PU Belag, NCS 51002 - Y	Dusche / WC Glasmosaik Bisazza Vetricolor VTC 20.87		

Farbkonzept



Umkleiden und Schliessfächer für die Mitarbeitenden

